

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: klaes@rudolph-siegen.de [mailto:klaes@rudolph-siegen.de]

Gesendet: Freitag, 9. Dezember 2005 12:57

An: LSV Koblenz

Cc: matthias.krell@onlinehome.de; og.friesenhagen@freenet.de;

Franz.schwarz@spd.Landtag.rlp.de; SM Altenkirchen

Betreff: Schwere Unfall - Starke Kritik an Straße L278

Anschreiben

An Herrn Straßenbaudirektor Peter Moritz
LSV Koblenz

Sehr geehrter Herr Moritz,
der Ausbau (Deckensanierung) der L278 in der Gemeinde Friesenhagen ist fast abgeschlossen, das die Landstraße nun eine Ertüchtigung erfahren hat, darüber sind sich alle klar, können wir nur froh sein. Das aber bei diesem Hocheinbau ein erhebliches zus. Gefahrenpotenzial entstanden ist zeigt sehr eindeutig dieser Unfall. Bilder und den ges. Bericht können Sie sich anschauen unter der www.oberberg-heute.de/?pid=3326

Bei einem Ortstermin, siehe Pressebericht Anhang, hat die SPD Friesenhagen die noch fehlenden Leitplanken und die sehr risikohafte Bankette bereits öffentlich bemängelt. Dieser Tatsache, das ein erhebliches zus. Gefahrenpotenzial durch die Baumaßnahme entstanden ist, Rechnung tragend möchte ich mich heute an Sie wenden mit der bitte um eine Information was der LSV gedenkt hier an Änderungen (Gefahrenminderung) zu schaffen.

Durch den Hocheinbau sind die Straßenränder/Böschungen ebenso hoch geworden. Die Bankette sind "extrem weich", kommt ein Fahrzeug auch aufgrund eines Begegnungsverkehrs (an der Straßenbreite ist leider nichts zu ändern) von der Fahrbahn ab, auf die "extrem weichen" Bankette, so sind derartige Unfälle als Folge durchaus auch weiterhin möglich, denkbar und schlimmer noch wahrscheinlich. Hier muß der Straßenbaulasträger aktiv werden.

Fragen:

Was kann der LSV an einer Verkehrsicherung an den Banketten tun ?

Sind Leitplanken geplant ?

Sind Mittelstreifen geplant als zus. Sicherung/Orientierung für den Verkehr?

Desweiteren möchten wir eindringlich darauf Hinweisen, siehe auch unser Pressebericht, das wir der Meinung sind das die Bankette viel zu weich (beim betreten als Person brechen die Bankette flächig weg, geschweige dann mit einem Autoreifen) sind und bereits "durchpflügt" wurden, und somit Nachgearbeitet werden müßten.

Ggf. sollten diese erweitert und verdichte bzw. verfestigt werden um diese "erheblich Gefahrenquelle" zu mindern.

Wie ist die techn. Meinung aus Ihrem Hause hierzu ?

Ist der Einbau der Straßenbankette den Vorschriften entsprechend durchgeführt worden?

Was gibt es für Möglichkeiten der Gefahrenminderung?

Zu den oben gestellten Fragen erbitte ich eine schriftliche Auskunft aus Ihrem Hause.

Ich verbleibe

mit freundlichen Grüßen

info@spd-friesenhagen.de oder Tel. 0171/5161817

Norbert Klaes

SPD Friesenhagen

Blumenberg 6

51598 Friesenhagen

Anlage: Pressebericht mit Bild

Artikel zur L 278 aus oberberg-heute.de

28-jährige Fahrerin in Auto eingeklemmt

Schwerer Unfall - Starke Kritik an Straße

Morsbach/Steeg - Von der Straße abgekommen, die Böschung hinunter, dort gleich gegen zwei Bäume und wieder zurück auf die Fahrbahn rauschte heute Nachmittag gegen 17:00 Uhr eine 28-Jährige PKW-Fahrerin aus Siegen. Ob die Frau auf der engen Straße möglicherweise einem entgegenkommenden Fahrzeug ausgewichen ist oder einen Alleinunfall verursachte, steht derzeit nicht fest.

Starke Kritik an der ehemals katastrophal maroden, jetzt endlich erneuerten Straße übte unter anderem der Zeuge, der als erster zur Unfallstelle kam und die schwer verletzte Fahrerin in ihrem Renault Clio eingeklemmt vorfand.

Die vor rund einem Monat erst teilweise fertig gestellte Fahrbahndecke der L 278 zwischen Morsbach und Steeg stehe zu hoch und hebe sich zu stark von dem weichen Straßenbankett ab. Außerdem fehle der Mittelstreifen, eine sichere Orientierung sei vor allem im Dunklen kaum möglich.

Andere Autofahrer, die durch den Unfall an einer Weiterfahrt gehindert wurden, schimpften ebenfalls über die "gefährlich enge Straße entlang unzähliger Bäume". Man schwanke stets zwischen den Möglichkeiten eines Kontakts mit dem Gegenverkehr, einem Ausflug die Böschung hinunter oder gegen die Alleebäume. Wenn sich hier LKWs oder Busse begegnen, knarren die Außenspiegel oder die Fahrzeuge geraten teils auf dem Straßenbankett in bedenkliche Schiefelage.

Ob der Unfall auf die Fahrbahnbeschaffenheit oder auf ein eventuelles Ausweichmanöver oder gar auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen ist, steht derzeit nicht fest. Die schwer verletzte Fahrerin, die von der Feuerwehr Morsbach und Lichtenberg aus ihrem PKW befreit wurde, konnte nicht befragt werden. Unfallzeugen gibt es nach derzeitigem Stand nicht. (gbm-6.12.2005 21:13)

URL dieses Artikels:

<http://www.oberberg-heute.de/?pid=3326>